

Am 17.09.2005 fand in den Räumlichkeiten der DJK Kersbach e.V. ein SAL - Lehrgang mit Roberto Laura statt. SAL steht für Scherma dell' Assalto del Leone und bedeutet so viel wie "die Fechtkunst des anstürmenden Löwen". Der Name entstammt einer antiken italienischen Deckung, der "guardia del leone". Seit dem 14. Jahrhundert überlieferten die "maestri di scherma" bzw. "maestri di scrima", also die Fechtmeister (u.a. Achille Marozzo und Filippo Vadi) ihre Methoden des Schwert- und Messerkampfes bzw. Schwert- und Dolchkampfes (scherma di daga). Diese Methoden wurden nahezu unverändert weitergegeben und vermischt sich schließlich zwischen 1917 und 1943 mit denen des italienischen Militärs. Insbesondere mit den militärischen Methoden der "Arditi", einer italienischen Sturmtruppe aus dem 1. Weltkrieg. Roberto Laura ist ein Schüler von Maestro Antonio Merandoni. Dieser führte Roberto Laura in die italienische Kultur des Kampfes u.a. mit Messer und Dolch, Kurzstock, Spazierstock, Hirtenstock, flexible Waffen, Keule, Krumm- und Hackmesser und waffenloser Kampf ein. Seit dem ist Roberto Laura regelmäßig in Italien, bei seinem Maestro, um sich weiterzubilden.



In Kersbach unterrichtete er rund fünf Stunden italienischen Messerkampf, den Umgang mit dem Spazierstock und der Keule. Die Inhalte der Übungen beim Messerkampf waren die Mensur, Finten, inganni (Täuschungen), inviti (Einladungen) und der Einstiege in den Mann sowie das vermitteln von Kampfkonzepten aus hohen und tiefen Stellungen. Beim Spazierstock wurde die Verteidigung gegen mehrere Angreifer geübt. Dies u.a. mit Übungen die so "liebliche" Namen wie "die Rose" haben. Ungewohnt für die Teilnehmer waren die doch recht kurzen und harten Techniken mit der Keule. Auch die folgenden Übungen mit einem Fechthelm, um das gezeigte auch einmal mit Kontakt üben zu können, waren gewöhnungsbedürftig aber lehrsam.



Anlässlich des jährlich stattfindenden Nikolaus-Budo-Lehrgangs (www.nikolaus-budo-lehrgang.de) in der Dreifachturnhalle des Ehrenbürggymnasiums vom 10. - 11.12.2005 wird Roberto Laura mit über zehn weiteren Kollegen aus den unterschiedlichsten Kampfkünsten wieder in Forchheim weilen und sein Können zum Besten geben. Dies alles für den guten Zweck, nämlich zu Gunsten der deutschen Gewaltopferhilfe - Weißer Ring.

In Kersbach findet regelmäßig, zweimal die Woche, Dienstag und Donnerstag von 18-19 Uhr europäisches Schwertkampfkunst-Training (Escrime) statt. Unterrichtet wird u.a. Langstock, Stock, Schwert, Schwert und Dolch, Messer und waffenlose Selbstverteidigung. Interessenten können



jederzeit ein
kostenloses Probetraining mit Michael Kann unter 09190997882 oder
m.kann@t-online.de vereinbaren.